Hagen
am Teutoburger Wald

OBERSCHULE HAGEN A.T.W.

EINE SCHULE – ALLE CHANCEN!

Informationen zur Oberschule Hagen a.T.W.
mit gymnasialem Angebot

18_08_Oberschule_Info_Gymnasialer_Zweig_ly_12.indd 1 01.03.18 13:15

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE ELTERN,

endlich ist es soweit: Zum Schuljahresbeginn 2018/2019 werden wir an der Oberschule Hagen a.T.W. zusätzlich zu unserem Haupt- und Realschulzweig auch ein gymnasiales Angebot unterbreiten. Viele von Ihnen haben sicher schon aus der Presse von dieser Erweiterung gelesen, mit der wir noch mehr jungen Menschen eine hervorragende Schulbildung direkt am Wohnort und ohne lange Schulwege ermöglichen werden.

Doch natürlich gibt es Fragen. Ist der Unterricht wirklich gleichwertig zum Gymnasium? Wie sinnvoll ist es, für die Oberstufe und das Abitur extra wieder auf eine andere Schule wechseln zu müssen? Diese und viele weitere Fragen möchten wir Ihnen in dieser Broschüre beantworten. Nur so viel vorweg: Die gymnasialen Lerninhalte werden vom niedersächsischen Kultusministerium vorgegeben und entsprechen zu 100% dem Unterricht am Gymnasium.

Falls Sie nach Lektüre dieser Broschüre noch Fragen haben, sprechen Sie mich jederzeit an. Ich freue mich auf ein erfolgreiches gymnasiales Angebot an unserem Schulstandort Hagen a.T.W.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Simon Borgers,
Schulleiter

Beantwortet gerne alle Fragen
im persönlichen Gespräch:
Schulleiter Simon Borgers
Oberschule Hagen a.T.W.
Schopmeyerstraße 20
49170 Hagen a.T.W.
Telefon: 05401 84219-0
info@oberschule-hagen-atw.de

18_08_Oberschule_Info_Gymnasialer_Zweig_ly_12.indd 2-3
01.03.18 13:15

ALLES UNTER EINEM DACH: WILLKOMMEN AM SCHULSTANDORT HAGEN A.T.W.

Hervorragend ausgebildete und in die sozialen Strukturen vor Ort eingebundene junge Menschen sind für die Zukunft unserer Gemeinde von unschätzbarem Wert. Aus diesem Grund bieten die Verantwortlichen aus Land und Kommune mit der Oberschule Hagen a.T.W. ein Schulangebot, das höchsten Ansprüchen gerecht wird und mittlerweile rund 430 Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Schulbildung ermöglicht.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Großzügige Räumlichkeiten und gepflegte Außenanlagen heben die Oberschule Hagen a.T.W. deutlich von vergleichbaren Schulen ab. Unsere Unterrichtsräume verfügen mit Beamern, Dokumentenkameras, Soundsystemen und WLAN-Anschlüssen über eine zeitgemäße Ausstattung. Unsere Sportanlagen sind mit Sporthalle, Hallenbad, zwei Fußballplätzen, Leichtathletikanlage, zwei Soccerplätzen, Beachvolleyballfeld und Bouleanlage herausragend.

Die Oberschule Hagen a.T.W. möchte ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Berufswelt vorbereiten. Moderne Computerarbeitsplätze, gut ausgestattete Werkräume, die helle, bio-zertifizierte Kantine und unser neuer Chemieraum sind nur einige Beispiele für das hohe Schulniveau in Hagen a.T.W.

Gemeinsam & individuell

Wir finden: Nur wenn sich Lehrer und Schüler in ihrer Schule wohlfühlen, kann Bildung wirklich funktionieren. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl besteht seit Jahren zwischen allen Schülerinnen und Schülern, die ihren Haupt- oder Realschulabschluss anstreben. Ab Sommer 2018 kommt nun unser gymnasiales Angebot hinzu, so dass wir alle Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Talente und Fähigkeiten bis zum 10. Schuljahr optimal fördern und fordern können.

Mehr Informationen zu aktuellen Neuigkeiten rund um die Oberschule Hagen a.T.W. finden Sie selbstverständlich auch im Netz auf:

→ www.oberschule-hagen-atw.de

EINE KLASSE FÜR SICH: DAS GYMNASIALE ANGEBOT!

Ab dem Schuljahr 2018/2019 wird die Oberschule Hagen a.T.W. eine eigene Klasse für Schülerinnen und Schüler einrichten, die an unserem gymnasialen Angebot teilnehmen möchten. Schulmaterialien, Lerninhalte und Lehrpläne entsprechen dabei den Vorgaben des niedersächsischen Kultusministeriums und sind deckungsgleich zu bestehenden Gymnasien. Mit anderen Worten: Unsere neuen Gymnasiasten lernen exakt den gleichen Stoff, der auch auf anderen Gymnasien unterrichtet wird. Ein Vorteil der Oberschule Hagen a.T.W. besteht darin, dass unsere Klassen kleiner sind als am klassischen Gymnasium. So kann individueller auf die einzelne Schülerin bzw. den einzelnen Schüler eingegangen werden. Die entsprechenden Lehrerinnen und Lehrer sind hochmotiviert, jedes Kind mitzunehmen und bestmöglich auf die gymnasiale Oberstufe vorzubereiten. Schülerinnen und Schüler, die im Laufe der Schulzeit feststellen, dass das gymnasiale Angebot nicht ihren Möglichkeiten entspricht, müssen nicht die Schule verlassen. Sie wechseln innerhalb des Hauses den Schulzweig und bleiben in ihrem gewohnten Umfeld.

Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe

Schülerinnen und Schüler, die am gymnasialen Angebot bis Klasse 10 teilgenommen haben, brauchen an den zentralen Abschlussprüfungen nicht teilnehmen, sondern erhalten mit ihrem Versetzungszeugnis automatisch die Berechtigung, in die Oberstufe eines allgemein bildenden oder beruflichen Gymnasiums zu wechseln. Auch die Voraussetzung einer zweiten Fremdsprache ist bereits erfüllt, so dass sich die Schülerinnen und Schüler voll auf ihr Abitur konzentrieren können.

Mehr Entscheidungskompetenz

Schülerinnen und Schüler können nach der 10. Klasse im Alter von ca. 16 Jahren sehr viel genauer und selbstbestimmter entscheiden, welcher Bildungs- oder Berufsweg für sie der beste ist. Anders als am klassischen Gymnasium oder auch der Haupt- oder Realschule ist dieser an der Oberschule weniger starr vorgegeben, sondern richtet sich individuell nach den Wünschen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

18_08_Oberschule_Info_Gymnasialer_Zweig_ly_12.indd 6-7
01.03.18 13:15

FRAGEN & ANTWORTEN

Welche Zugangsvoraussetzungen bestehen für das gymnasiale Angebot?

Die Grundschulen beraten die Erziehungsberechtigten im vierten Schuljahr zur Schullaufbahn des Kindes. Dazu erhalten die Eltern ein Protokoll. Grundsätzlich gilt in Niedersachsen allerdings der Elternwille, d. h. letztlich entscheiden die Eltern, ob ihr Kind das gymnasiale Angebot nutzen soll. Hier sollte gemeinsam geschaut werden, welcher Bildungsweg für welches Kind der geeignetste ist. Der Vorteil an der Oberschule Hagen a.T.W.: Hier kann ohne Schulwechsel zwischen Haupt-, Real- und Gymnasialschulangebot gewechselt werden.

Worin unterscheidet sich das gymnasiale Angebot von den anderen 5. Klassen?

Alle neuen Schülerinnen und Schüler werden am selben Tag in die Oberschule aufgenommen. Im gymnasialen Angebot gelten dann die Leistungsanforderungen des Gymnasiums. Dieses zeigt sich bei den Unterrichtsinhalten und den Schulbüchern. Davon abgesehen gibt es keine Unterschiede. Feiern und Veranstaltungen zum Schulleben, freiwillige Ganztagsangebote wie besondere Arbeitsgemeinschaften und die ausgezeichnete Berufsorientierung sind für alle Schülerinnen und Schüler verfügbar.

Kann zwischen dem Real- und Hauptschulzweig bzw. dem gymnasialen Angebot gewechselt werden?

Grundsätzlich ist es natürlich zum Schuljahr und zum Schulhalbjahr – also im Februar und im August – möglich, das Anforderungsniveau anzupassen. Diese Regelung gilt für alle Richtungen. Jede Schülerin und jeder Schüler kann also entsprechend des eigenen Leistungsniveaus problemlos innerhalb des Hauses zwischen Haupt-, Realschulzweig und gymnasialem Angebot wechseln. Das nennen wir echte Durchlässigkeit.

→ www.oberschule-hagen-atw.de

Was ist mit den Schülerinnen und Schülern, die nicht am gymnasialen Angebot teilnehmen?

Für alle Schülerinnen und Schüler, die nicht am gymnasialen Angebot teilnehmen, ändert sich nichts. Sie werden weiterhin nach ihrem Leistungsvermögen auf zwei Niveaustufen unterrichtet. Dazu differenzieren wir in den Fächern Mathematik und Englisch ab dem Jahrgang 5 zwischen Grund- und Erweiterungskursen. Ab dem Jahrgang 7 setzen wir diese Differenzierung im Fach Deutsch fort. Die Förderungen und Vorbereitungen auf die Abschlussprüfung bleiben erhalten, da wir damit auch im landesweiten Vergleich sehr gute Ergebnisse erzielt haben.

Wird eine Ganztagsbetreuung angeboten?

Anders als bisher wird es ab dem Schuljahr 2018/2019 an der Oberschule Hagen a.T.W. aufsteigend keinen verpflichteten Ganztagsunterricht mehr geben. Alle Eltern und Kinder können dann frei wählen, ob und wann sie das verlässliche Bildungs- und Betreuungsangebot bis 15:45 Uhr in Anspruch nehmen möchten. Auf rein freiwilliger Basis können alle Schülerinnen und Schüler an Nachmittagsangeboten wie Hausaufgabenbetreuung, projektbezogenem Lernen, Werkunterricht, Sportkursen usw. teilnehmen.

Kann man sich die Schule aussuchen, an der später das Abitur gemacht werden soll?

Ja, und nicht nur das! Wer aus dem gymnasialen Zweig nach der Klasse 10 versetzt wird, entscheidet genau so frei über seine weitere Schullaufbahn in der gymnasialen Oberstufe, wie derjenige, der den Hauptschulzweig oder den Realschulzweig mit dem Erweiterten Sekundarabschluss I verlässt: Allgemeinbildendes Gymnasium oder Berufliches Gymnasium – alles ist möglich! Auch mit allen anderen Abschlüssen, wie dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9, dem Sekundarabschluss-I-Hauptschulabschluss oder dem Sekundarabschluss-I-Realschulabschluss nach Klasse 10, gelingt der Weg ins Berufsleben.

18_08_Oberschule_Info_Gymnasialer_Zweig_ly_12.indd 8-9 01.03.18 13:15

SO VIELFÄLTIG WIE DAS LEBEN SELBST: BILDUNGS- & BERUFSWEGE NACH DER 10. KLASSE

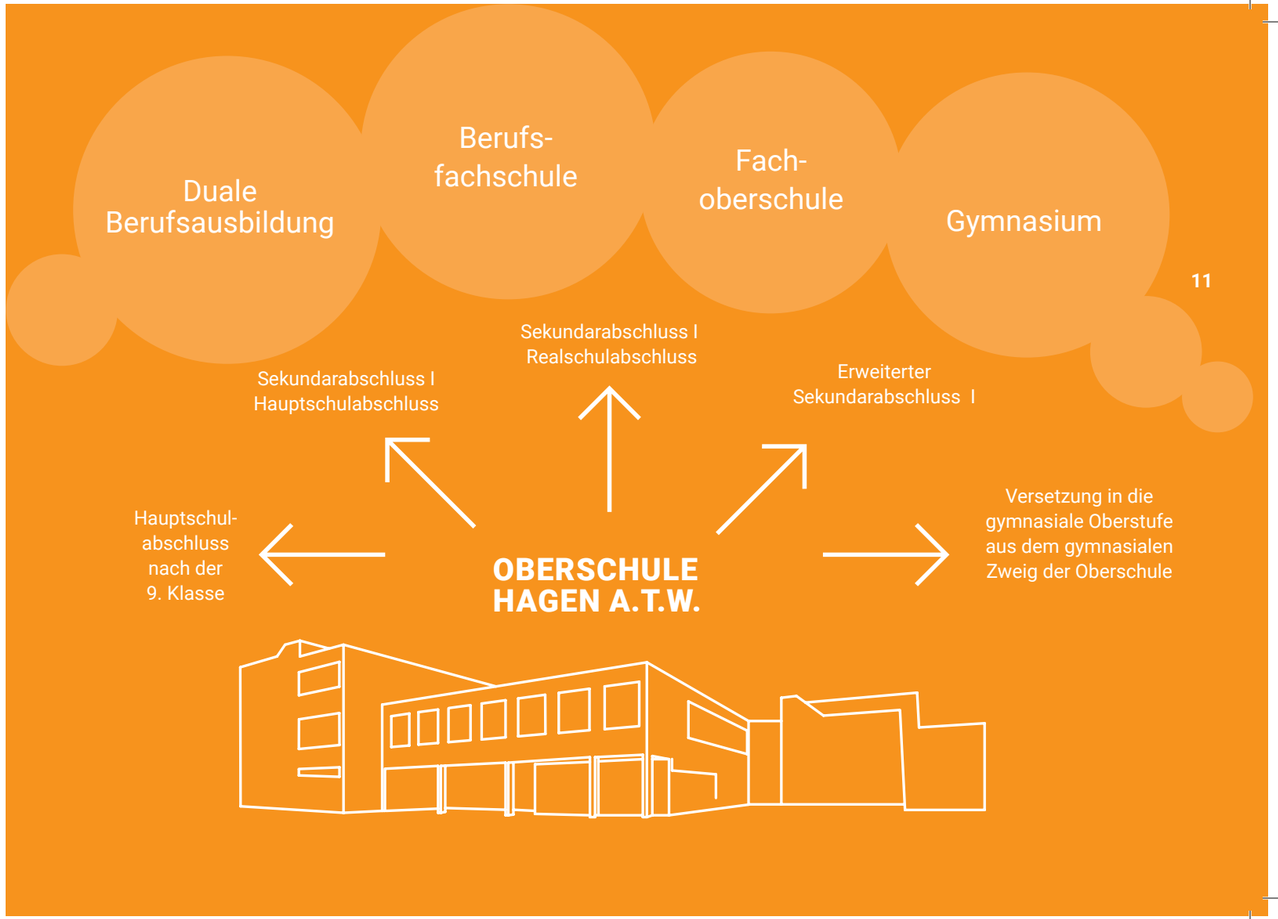
Die eigene Berufswahl gehört sicher zu den schwierigsten Entscheidungen im Leben. Es liegt unserer Ansicht nach in der ureigenen Verantwortung von Schulen und Eltern, gemeinsam Hilfestellungen anzubieten und jungen Menschen bei dieser Entscheidung behilflich zu sein. Bleibt diese Unterstützung aus, vertagen viele Schülerinnen und Schüler die Entscheidung auf übermorgen.

An der Oberschule Hagen a.T.W. steht eine umfassende Berufs- und Studienorientierung bereits sehr frühzeitig im Fokus. Durch Kompetenzfeststellung, Betriebsbesichtigungen, Praktika, Messebesuche und vieles mehr vermitteln wir berufsbezogene Qualifikationen und öffnen den Horizont für die grenzenlosen Möglichkeiten der Berufswahl. Die Intensität dieser Berufsorientierung unterscheidet sich natürlich zwischen Haupt-, Real- und Gymnasialschülern. Allen Schülerinnen und Schülern bieten wir ein breitgefächertes Praxis- und Beratungsangebot, um sich frühzeitig mit dem eigenen Berufswunsch auseinanderzusetzen.

Nach der 10 ist alles möglich

Rechtzeitig zeichnet sich ab, welche weiteren Bildungs- und Berufswege für die Schülerinnen und Schüler am sinnvollsten sind. Gemeinsam mit Eltern und Schülern entwickeln wir im Einzelfall Perspektiven wie es weitergeht. Ein guter Hauptschulabschluss mit Lehrstellenangebot? Ein Realschulabschluss mit an-

schließender Fachoberschule und Fachabitur? Oder der reibungslose Wechsel an die Oberstufe eines Gymnasiums? Es gibt viele Möglichkeiten, die sich ganz nach den Wünschen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler richten. Versierte Beratungslehrer und ein gewachsenes Netzwerk mit Unternehmen und Firmen vor Ort sorgen dafür, dass jede Schülerin und jeder Schüler bestens begleitet wird.



JEDER NACH SEINEN FÄHIGKEITEN: DIFFERENZIERUNG IM LERNANGEBOT

An der Oberschule Hagen a.T.W. wird jede Schülerin und jeder Schüler so gefordert und gefördert, wie es ihrem oder seinem individuellen Leistungsniveau entspricht.

Für Schülerinnen und Schüler auf Haupt- und Realschulniveau gilt:

- Im Schuljahrgang 5 leistungsbezogene Kursdifferenzierung auf grundlegendem oder erweitertem Niveau in Englisch und Mathematik
- Ab Jahrgang 6 Wahlmöglichkeit von Pflichtkursen oder Erwerb einer zweiten Fremdsprache (Französisch)
- Ab Jahrgang 7 leistungsbezogene Kursdifferenzierung auf grundlegendem oder erweitertem Niveau im Fach Deutsch
- Ab Jahrgang 9 leistungsbezogene Aufteilung in Hauptschul- oder Realschulzweig
- Im Hauptschulzweig verstärkte Berufsorientierung, u.a. drittes Praktikum im Jahrgang 10
- Im Realschulzweig Wahl eines Profils wie Sprache, Technik oder Gesundheit und Soziales zur Vorbereitung auf das Berufliche Gymnasium

Für Schülerinnen und Schüler auf gymnasialem Niveau gilt:

- Ab Jahrgang 5 eigener Unterricht auf gymnasialem Niveau inkl. entsprechender Schulmaterialien und Lehrpläne
- Ab Jahrgang 6 verpflichtender Erwerb der zweiten Fremdsprache (Französisch)
- Fächer der gymnasialen Stundentafel, bspw. Politik-Wirtschaft
- Förderangebote zur kurzfristigen Unterstützung bei Lernrückständen und Förderangebote zur Intensivierung und Schwerpunktsetzung

MEHR PRAXIS FÜR MACHER: BERUFSORIENTIERUNG AN DER OBERSCHULE

Eine Kernkompetenz der Oberschule Hagen a.T.W. liegt darin, Schülerinnen und Schülern möglichst frühzeitig eine gute Berufsorientierung zu ermöglichen. Dass diese Angebote auch den Schülerinnen und Schülern im gymnasialen Zweig zur Verfügung stehen, ist ein entscheidender Vorteil der Oberschule gegenüber dem klassischen Gymnasium.

- Berufsorientierende Themen und praxisorientierte Lernphasen in einzelnen Fächern der Jahrgänge 5 und 6
- Fach Wirtschaft bereits ab Jahrgang 7, Fach Politik-Wirtschaft im gymnasialem Zweig ab Jahrgang 8
- Mitarbeit in einer der Abteilungen der Schülerfirma „Schülerblitz“ ab Jahrgang 7
- Erstellung von individuellen Kompetenzprofilen zur Berufswahl ab Jahrgang 8 (AC-Kompetenzfeststellungsverfahren)
- 1 bis 3 Praktika von jeweils 2 Wochen in den Jahrgängen 8 bis 10
- Bewerbertraining und Besuche im Berufsinformationszentrum
- Sozialpädagogische Unterstützung bei der Berufsorientierung

→ www.oberschule-hagen-atw.de

IN JEDER LEBENSLAGE AUFGEFANGEN: KONFLIKTLÖSUNGEN UND SOZIALARBEIT

Guter Unterricht ist nur möglich, wenn sich die Schülerinnen und Schüler auf den Stoff konzentrieren können und nicht durch persönliche Krisen in Mitleidenschaft gezogen werden. Doch leider wirft uns das Leben manchmal einfach aus der Bahn: Ob Familienkonflikte, Krankheiten oder sozial-emotionale Störungen – im Laufe der Jahre hat die Oberschule Hagen a.T.W. ein dichtes und bewährtes Netz an Hilfestellungen aufgebaut, das jeden Schüler rechtzeitig auffängt.

Konfliktlotsen:
Unterstützung durch Jugendliche: Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgänge erhalten eine Ausbildung zur Konfliktlotsin oder zum Konfliktlotsen. Damit sind sie in der Lage, bei kleineren Konflikten helfend einzugreifen. Gleichzeitig verbessern sie so ihre Bewertung des Sozialverhaltens.

Sozialarbeit:
Schulsozialarbeit ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Baustein unseres Unterstützungssystems. Prävention und Intervention durch Schulsozialarbeit kann an der Oberschule Hagen a.T.W. zu jeder Zeit genutzt werden.

Klassenpaten:
Der verlässliche Übergang von der Grundschule in die Oberschule ist uns ein besonderes Anliegen. Neben unseren erfahrenen Lehrkräften unterstützen ältere Schülerinnen und Schüler die neuen fünften Jahrgänge mindestens für ein Schuljahr. Sie beantworten unzählige Fragen, begleiten auf Wegen und erleichtern so das Ankommen.

Beratungslehrer:
Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer sind besonders aus- und fortgebildete Lehrkräfte. Sie beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und die Schulleitung. Dabei sind sie unabhängig, in ihrer Beratungsfunktion nicht weisungsgebunden und zur absoluten Verschwiegenheit verpflichtet.

WIR FREUEN UNS AUF DICH: DER WEG ZUR ANMELDUNG

Wir informieren!
Im Internet, auf Elternabenden schon in den Grundschulen und während unseres „Tags der offenen Tür" informieren wir Sie über unsere Arbeit. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns in Kontakt zu treten.

Wir beraten!
Auf unseren Informationsveranstaltungen, im persönlichen Gespräch oder bei der Anmeldung an der Oberschule Hagen a.T.W. beraten wir Sie intensiv zu den Möglichkeiten, die wir Ihrem Kind und Ihnen bieten.

Wir nehmen auf!
Unsere Anmeldetermine veröffentlichen wir in den Grundschulen, dem Internet und der lokalen Presse.

→ Alle Infos auch unter www.oberschule-hagen-atw.de

OBERSCHULE HAGEN A.T.W.

Schopmeyerstraße 20 • 49170 Hagen a.T.W.
Telefon: 05401 84219-0 • Telefax: 05401 84219-300
www.oberschule-hagen-atw.de

Hagen
am Teutoburger Wald